

Ombudsstelle SRG.D

Dr. Esther Girsberger, Co-Leitung
Kurt Schöbi, Co-Leitung
c/o SRG Deutschschweiz
Fernsehstrasse 1-4
8052 Zürich

E-Mail: leitung@ombudsstellesrgd.ch

Zürich, 11. Oktober 2021

Dossier 7987 – «Arena» vom 17. September 2021 – «Zoff ums Zertifikat»

Sehr geehrte Frau X

Mit Mail vom 19. September 2021 beanstanden Sie obige Sendung wie folgt:

«Der Moderator Herr Brotz hat während der gesamten Sendung seine eigene Meinung durchblicken lassen. Dies indem er COVID Zertifikats-Gegner dazwischen redete und korrigierte und kritisierte, nicht aber die Befürworterseite. Dies ist einer ausgewogenen und unvoreingenommen Meinungsbildung nicht förderlich und widerspricht dem Prinzip der Gleichbehandlung. Auch sollten in einer Runde je 2 Befürworter und 2 Gegner einer Massnahme vertreten sein, egal um was für ein politisches Thema es sich handelt. Bei dieser Sendung war aber Lukas Reimann der einzige Gegner der COVID Zertifikate gegen 3 (mit dem Moderator 4) Befürworter.»

Die Ombudsstelle hält abschliessend fest:

Wir haben uns eingehend mit der kritisierten Sendung auseinandergesetzt und sie uns nochmals genau angehört.

Eine ausgewogene Zusammensetzung erfolgt zwingend bei Abstimmungs-Arenen, nicht aber in jeder «Arena». Je nach Thema werden Diskutierende angefragt, die für die Debatte und deren verschiedenen Perspektiven geeignet sind. Im Übrigen waren von der Parteiangehörigkeit alle Bundesratsparteien vertreten.

Die «Arena» vom 17. September war insofern etwas besonders, als sich Moderator Sandro Brotz aufgrund der Aktualität entschied, die anwesenden Gäste zunächst zur unbewilligten Demonstration und deren Ausschreitungen zu befragen und dann auch Andy Benz, Mitbegründer der Freiheitstrychler. Im 1:1-Gespräch (dieses Mal mit Andy Benz) ist es immer so, dass der Moderator unterbricht.

Beim eigentlichen Thema – «Zoff ums Zertifikat» - kamen die vier Diskutierenden ausgewogen zu Wort. Alle konnten ihre Meinungen ausformuliert kundtun, alle wurden hin und wieder unterbrochen. Dass sich mit Lukas Reimann nur ein Gast dezidiert gegen die Zertifikats-Pflicht aussprach, ist zwar richtig, sekundiert wurde er allerdings durch Claude Ammann, Präsident des Schweizerischen Fitness- und Gesundheitscenter-Verbands. Andreas Züllig (ein Vertreter der FDP, für die er einmal für den Nationalrat kandidierte), sagte differenziert, dass es kein Impf- bzw. Zertifikatszwang gebe, man aber nur durch die 3G-Regel rasch zur Normalität zurückkehren und gravierendere Einschränkungen wie Restaurant-Schliessungen vermeiden lassen.

Wir können deshalb keinen Verstoss gegen die einschlägigen Bestimmungen des Radio- und Fernsehgesetzes erkennen.

Sollten Sie in Erwägung ziehen, den rechtlichen Weg zu beschreiten und an die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio- und Fernsehen (UBI) zu gelangen, lassen wir Ihnen im Anhang die Rechtsbelehrung zukommen.

Wir hoffen, dass Sie dem öffentlichen Sender trotz Ihrer Kritik treu bleiben.

Mit freundlichen Grüssen

Ombudsstelle SRG.D